

Corona-Spezial

Ab dem 15. Juni dürften wir unser Theater wieder öffnen. Was erst mal sehr positiv klingt, ist allerdings eine eher „vergiftete“ Nachricht!

Bayern will die Bühnen und Kinos wieder beleben... so verkündete es Markus Söder. Hurra, es geht weiter, dachten viele. Leider nein! Es geht vielleicht weiter in den hochsubventionierten staatlichen Theatern und Konzerthäusern. Dort wo, ähnlich der Bundesliga, die Zuschauer nur einen marginalen Anteil am Umsatz ausmachen. Dort wo Personalkosten von der Kommune getragen werden. Nicht weiter gehen kann es so aber in den 800 kleinen Theatern, Clubs, Kino's und Bühnen in Bayern. Den Häusern, die gar nicht oder nur gering gefördert werden. Wir haben seit dem Beginn der Krise keinerlei Einnahmen mehr. Alle Mitarbeiter sind in Kurzarbeit. Wenn wir öffnen würden, könnten wir nach den Hygienevorgaben nur ca. 40 Leute einlassen. Unsere Bühne ist 20m lang. Aber 10m breit. Ein Airbus A320 ist nur unwesentlich länger aber nicht mal halb so breit. Darin dürfen wieder 186 Menschen sitzen. Pro Person 0.5m² Platz. Wir müssen wir 10m², vorsehen. Wir können also maximal 20% Einnahmen generieren, würden aber mit der Wiedereröffnung wieder Kosten von 100% haben, Nein sogar ca. 110%. Denn um das Hygienekonzept umzusetzen, braucht es mehr Personal. Unter diesen Bedingungen ist ein Neustart im Hofgarten der direkte Weg in die Pleite. Darüber müssen wir reden. Deshalb werden wir öffnen, ABER NUR 1x